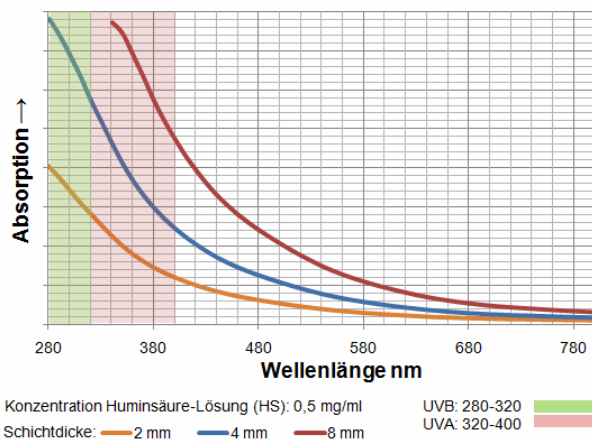




Verfahrenstechnik

Natürliche Lippenpflege

Charakterisierung und Entwicklung eines wirkstoffreichen Lippenpflegestifts auf Torf-Basis



Typische Absorptionskurven einer Huminsäurelösung im ultravioletten und im sichtbaren Bereich des Spektrums
Quelle: Frau Dipl.-Ing. Yvonne Seel

Die Umsatzzahlen der Kosmetik-Industrie belegen, was auf Fachtagungen gegenwärtig diskutiert wird: den bestehenden Trend zur Naturkosmetik sowie zur Entwicklung funktionalisierter Kosmetika. So wird einerseits zunehmend auf natürliche Inhaltsstoffe gesetzt, andererseits sollen bestimmte Kosmetika, sog. „Cosmeceuticals“, wie z.B. Anti-Aging-Cremes, mehr als nur dekorative Aufgaben erfüllen.

Beiden Marktansprüchen trägt ein Projekt der Hochschule Zittau/Görlitz Rechnung, welches sich der Entwicklung eines UVB-protectiven Torf-Lippenpflegestifts widmet: Der Lippenstift soll ausschließlich natürliche Inhaltsstoffe enthalten sowie dem u.a. durch UV-Strahlen ausgelösten Lippenherpes vorbeugen.

Ein sehr großer Teil der Welt-Bevölkerung ist latent mit dem Herpes-Virus, dem Verursacher des Lippenherpes, infiziert. Z.T. kann es durch verschiedene Faktoren immer wieder zum Ausbruch des Virus kommen, was mit dem Auftreten schmerzhafter, juckender Bläschen im Lippenbereich verbunden ist. Häufig sind UVB-Strahlen als auslösender Faktor beteiligt. Herpes wird bisher meist mit Cremes behandelt, die die Virusvermehrung hemmen sowie Schmerz und Juckreiz lindern.

Der Torf-Lippenpflegestift soll durch die Absorption von UV-Strahlung bereits das Risiko des Herpes-Ausbruchs minimieren. Inhaltsstoffe des Torfes, sog. „Huminstoffe“, finden erstmals als Wirkstoffe in einem Lippenpflegestift Verwendung, denn zusätzlich zu der guten UV-Absorption wirken sie antiviral und entzündungshemmend. Im Projekt wird die Verifizierung der Wirksamkeit in Kooperation mit der Klinik für Dermatologie und Allergologie des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt durchgeführt.

Das BMBF unterstützt dieses Forschungsprojekt im Rahmen der Förderlinie „FHprofUnt“ mit rund 260.000 Euro. Die Projektlaufzeit endet im Jahr 2012.

Zuwendungsempfänger: Hochschule Zittau/Görlitz
Institut für Torf- und Naturstoffforschung

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jürgen I. Schoenherr

Weitere Infos unter: www.hs-zigr.de/ITN

Zuständiger Projektträger: AiF
Projektträger Forschung an Fachhochschulen
Bayenthalgürtel 23, 50968 Köln
Telefon: 0221 37680-49
E-Mail: pt-fh@aif.de
Homepage: www.aif.de/fh